

Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 1998 zuhanden der Generalversammlung vom 23. April 1999

1. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand führte drei Sitzungen durch. Vorstandsdelegationen folgten Einladungen der Winzergruppe sowie anderer Rebborg-Vereine des Kantons zu verschiedenen Veranstaltungen und Anlässen.

Auch im Berichtsjahr besuchten verschiedene Vereine und Organisationen unseren Rebborg. Zur Tradition geworden ist auch, dass am Bannumgang der Bürgergemeinde die grössere Rotte in unserem Rebborg zu einem Umtrunk Rast hält.

2. Mitgliederwesen

Per 31. Dezember 1998 zählte unser Verein ca. 430 Mitglieder. Der Bestand ist damit gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben. An Mitgliederbeiträgen gingen im Berichtsjahr Fr. 11'580.-- ein.

3. Anteilscheine

Wir haben Sie an der letztjährigen Generalversammlung darüber orientiert, dass von den möglichen rund 2'200 max. 1'800 Anteilscheine abgegeben werden. Inzwischen konnten durch Rückgabe einiger Anteilscheine in gleicher Anzahl neue ausgegeben werden.

4. Veranstaltungen im Jahre 1998

17. April: Generalversammlung

7. Juni: „Räbesunntig“ im Rebborg und Abgabe des „St. Margarethen-Wyy“, Jahrgang 1997.

5. Winzergruppe

Die Winzergruppe hat auch im Berichtsjahr ausgezeichnete und grosse Arbeit geleistet. Im Namen des Vorstandes und aller Vereinsmitglieder danke ich Winzermeister Urs Rediger für seine umsichtige und sachkundige Führung der Winzergruppe sowie allen Winzerinnen und Winzern für die geleistete Arbeit.

Im Detail verweise ich auf die Berichterstattung des Winzermeisters anlässlich der Generalversammlung.

6. Rebborg

Der Rebborg zeigt sich in einem ausgezeichneten und gepflegten Zustand. Der Verein und die Winzergruppen erhalten deshalb immer wieder auch von fachkundigen Kreisen Lob und Anerkennung.

7. Der „Wimmet“ 1998

Im Oktober erfolgte der „Wimmet“ am St. Margarethen-Hügel. Geerntet wurden 2'502 kg (Vorjahr 1'507 kg). Damit erzielten wir ein Rekordergebnis, nämlich den höchsten Ertrag pro m² im Kanton. Gemäss Traubenpass sind wir ganz in die Nähe der für unseren Rebberg max. zulässigen Menge von 2'640 kg gerückt. Mit dem vom amtlichen Kontolleur gemessenen 87 Oechslegrad haben wir wieder ein gutes Resultat erzielt, auch wenn das Rekordergebnis vom Vorjahr mit 98 Oechslegrad nicht erreicht werden konnte. Die Kontrolle bezüglich integrierter Produktion ist auch 1998 vom Weinbauverband D-CH (Deutschland-Schweiz) vorgenommen worden.

Das erneut ausgezeichnete Ergebnis ist Ausdruck der hervorragenden Arbeit des Winzermeisters und der Winzergruppe. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung des ganzen Vereins.

8. Der Weinbezug

Am Räbesunntig vom 7. Juni 1998 und am Samstag, 5. September 1998 erfolgte der Weinbezug im Rebberg. Eine erfreulich grosse Anzahl Mitglieder und Anteilscheininhaber machten vom Bezugsrecht Gebrauch. Ende 1998 lagerten im Weinkeller noch ca. 500 Flaschen '98er. Erfreulicherweise konnte die Idee des Vorstandes realisiert werden, dass jeder Jahrgang eine andere Flaschenetikette erhält. Für den Jahrgang 1998 wird die Etikette an der Generalversammlung vom 23.04.99 präsentiert. Das die einmalige, aber auch ausserordentlich aufwendige Idee realisiert werden kann, dafür gebührt unseren beiden Vorstandsmitgliedern, Toni Glaser und Urs Niederhauser ganz besonderen Dank.

„Schöpfer“ der Etikette für den Jahrgang 1997 ist Frau Esther Niederhauser.

9. Finanzen

Die Jahresrechnung 1998 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 33'111.95 und einem Gesamtertrag von Fr. 36'029.50 mit einem Gewinn von Fr. 2'917.55 ab.

Wie Sie der Bilanz per 31. Dezember 1998 entnehmen können, verfügt der Verein per Ende 1998 über frei verfügbare Mittel von rund Fr. 24'300.--.

Das Eigenkapital per 31.12.1998 beläuft sich auf 133'536.10.

Im Übrigen verweise ich auf die beiliegende Jahresrechnung 1998, die Bilanz per 31. Dezember 1998 sowie die Erläuterungen des Kassiers dazu.

Die erfreulich gute Finanzlage des Vereins hat den Vorstand veranlasst zu Lasten der Vereinskasse am Schluss der diesjährigen Generalversammlung einen kleinen Imbiss zu offerieren.

10. Winzerfahne

Anlässlich einer Zusammenkunft im Rebberg wurde spontan die Idee für eine Winzerfahne aufgenommen und ein Fahnenkomitee eingesetzt. Der bei den Mitgliedern erfolgte Spendenaufruf fiel auf ein positives Echo. Bis Ende 1998 gingen Fr. 3'127.90 an Spenden ein. Die Absicht, die Winzerfahne an der Generalversammlung 1999 einweihen zu können, konnte aber aus terminlichen Gründen nicht realisiert werden. Die Fahnenweihe wird somit an der Generalversammlung 2000 erfolgen.

11. Schlussbemerkungen

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 1998 zurückblicken zu dürfen. Ein Rekordergebnis im Rebberg mit rund 3'500 Flaschen hervorragender '98er; ein Rebberg, der sich vorbildlich präsentiert; gesunde Vereinsfinanzen und eine enge und problemlose Zusammenarbeit Vorstand, Winzermeister und Winzergruppe. In diesem Sinne danke ich allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, dem Winzermeister sowie den Winzerinnen und Winzern für die im Vereinsjahr 1998 geleistete grosse Arbeit. Danken möchte ich aber auch den Revisoren und Beratern, unserem Kellermeister, Kurt Nussbaum und der Familie Rediger sowie der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr Basel Stadt und nicht zuletzt auch Ihnen, sehr geehrte Vereinsmitglieder, für die tatkräftige Unterstützung unseres Vereins und das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Binningen, 9. April 1999

Der Präsident:



Bruno Gehrig